

FREISCHZEITUNG²⁰²⁴



FREIE SCHULE WINTERTHUR

INHALT

3	EDITORIAL
4	SCHNEESPORTWOCHE IN ENGELBERG
6	SPORTLAGER DER SEK IN FIESCH
10	KULTURTAG 2024
13	KULTURTAG - VOM LICHTBILD ZUR KI KUST
14	KLASSENWOCHE ÜBI B
16	SCHÜLER*INNEN FORUM
18	FREISCHI-FEZ
20	ABSCHLUSSARBEITEN
22	VERABSCHIEDUNG CHRISTIAN SANTSCI
24	NEUIGKEITEN AUS DEM GUFF
25	JAHRESBERICHT 2023/24
26	SPORTLICH - EIN WORT MIT VIELEN BEDEUTUNGEN
29	JAHRESPROGRAMM
30	ÜBERTRITTE UND LEHRSTELLEN
31	ELTERNUMFRAGE
32	KLASSENFOTOS
36	GESCHÄFTSJAHR IM ÜBERBLICK
37	BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG
41	SCHULORGANISATION
42	GÖNNER*INNEN UND SPENDEN
43	WOHNORTE DER SCHÜLER*INNEN

IMPRESSUM

DRUCK Mattenbach, Winterthur
FOTOS Roger Frei, Felix Harsch, diverse
GESTALTUNG www.mamao.ch
LEKTORAT Franziska Fot

LIEBE ELTERN LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER FREISCHI

Nun geht ein Jahr zu Ende, das kein Jubiläumsfest verzeichnen kann und trotzdem sind wir stolz auf „unsere“ Freischi, denn ein weiteres Jahr lang durften 150 Schüler*innen in respektvollem und gut betreutem Rahmen lernen. Gerade sind wieder 40 Neulinge daran, die neue Schulumgebung und den Freischigeist kennenzulernen. Viele kommen nach negativen Erfahrungen in unsere Schule und brauchen Zeit und Aufmerksamkeit, bis sie in Ruhe lernen und sich entfalten können. Dass das möglich ist, dafür sorgt täglich ein motiviertes Team von Lehrpersonen und die Schulleitung. Wir als Vorstand möchten ebenfalls einen Beitrag dazu leisten, dass die Freie Schule das bleibt, was sie ist: eine tolle Schule, die viele Jugendliche mit Freude lernen lässt und sie bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet. Dazu gehört es aber auch, für die Institution Freie Schule Situationen zu meistern, in denen es erforderlich ist, Lösungen für schwierige und komplexe Probleme zu finden. Beispielsweise stellen gerade in Zeiten der Teuerung und der vielen Unsicherheiten in der Welt, die steigenden Kosten oder die Schülerzahlen eine grosse Herausforderung dar, die weder an «unserer» Freischi, noch an Ihnen, liebe Eltern, spurlos vorbeigehen. Gerne setzen wir uns als Vorstand, zusammen mit der Schulleitung, dafür ein, dass diese Schule ihren Auftrag auch in schwierigeren Zeiten wahrnehmen kann, sodass die Jugendlichen, das Team und Sie als Eltern, geringstmöglich davon betroffen sind. Privatschulen bleiben trotz des schwierigeren Umfelds in den letzten Jahren sehr gefragt. Weshalb ist das so? Privatschulen bieten eine Vielzahl von Vorteilen, die Eltern



ansprechen, denen eine gute Ausbildung ihrer Kinder, eine positive Einstellung zum Lernen und ein respektvoll-fördernder Umgang wichtig ist. Eine der Hauptattraktionen ist die individuelle Förderung der Schüler*innen, die durch kleinere Klassengruppen und gezielte Betreuung ermöglicht wird. Zudem bieten viele Privatschulen spezielle pädagogische Konzepte, die auf unterschiedliche Lernbedürfnisse eingehen. Viele Eltern schätzen auch das sichere und kontrollierte und positive Lernumfeld, das Privatschulen häufig bieten. Genau das ist uns für die Freie Schule wichtig. Wenn Schulleitung, Lehrpersonen, zugewandte Fachspezialisten, Vorstand und Eltern an einem Strick ziehen, gelingt es, die Motivation der Jugendlichen und die Freude am Lernen aufrechtzuerhalten. In einer, kleineren, familiären Atmosphäre finden viele Kinder und Jugendliche einen guten Boden für ihre Entwicklung und lernen auf positive Art, sich in der Gesellschaft zu bewegen. Die Kleinheit ermöglicht auch in-



dividuelleres Hinschauen, so dass auf positive Weise Leistung entsteht. Einen wichtigen Anteil daran hat auch die Begleitung der Jugendlichen durch die aussergewöhnliche Motivation der Lehrpersonen, der es ebenfalls Sorge zu tragen gilt. Die Freischi zeichnet sich durch eine engagierte und intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten aus. Hier wird individuell auf jeden Schüler eingegangen, was eine optimale Vorbereitung auf das Berufsleben und weiterführende Schulen ermöglicht. In einer Welt, die zunehmend durch Individualismus geprägt ist, fördert die Freischi ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl und einen positiven Schulgeist. Respekt wird großgeschrieben. All dies geschieht auf einem hohen Niveau, unterstützt durch Halbklassen und den Lehrplan 21. Sich dafür einzusetzen lohnt sich.

Im Namen des Vereinsvorstands
FRANZISKA DÜBI UND DORIS STÖCKLY

FREIE SCHULE WINTERTHUR

Nach rund 15 Jahren gönnen wir uns ein neues Logo. Hier die Gedanken unseres Grafikers, der das neue Logo entworfen hat: „Der grüne Park um das Schulhaus hat mich dazu inspiriert. Eine Oase. Dazu ist Grün die Farbe des Lebens und Wachstums.“

Ich denke, das passt sehr gut zu euren Schüler*innen und Lehrpersonen. Wir lernen, wachsen und gedeihen. Die Schrift sollte natürlich nicht zu kantig und nicht zu spitz sein, damit sich niemand daran verletzen kann. Ein harmonisch ausgeglichenes

Schriftbild, welches Professionalität, Stabilität und Sicherheit ausstrahlt, jedoch nicht zu massiv und schwer ist und eine Leichtigkeit mit sich bringt, die zum Lernen inspiriert.“

SCHNEESPORTWOCHE IN ENGELBERG

4. BIS 9. FEBRUAR 2024

Als das Gepäck ankam, liefen wir barfuss durch den Schnee, um es abzuholen. Wir waren nämlich zu faul, um nochmal die Schuhe anzuziehen. Das war sehr kalt und nachher mussten wir auf eine Gittertreppe laufen.

In den fünf Tagen sind wir mit Ski und Snowboard gesprungen, geschlittert und gefahren. Am Morgen waren wir jeweils mit Begleitung unterwegs und am Nachmittag in Gruppen selbstständig am Fahren.

In der dritten Nacht schneite es und am Morgen lagen 20 Zentimeter Sulzschnee auf der präparierten Piste. Sessellift fahren machte grossen Spass und das Mittagessen war auch super. Eine Gruppe von vier Leuten baute ein Quiglu mit Dominic. Ein Quiglu ist ein Iglu, das in einen Schneehügel gebaut und gleichzeitig von oben und von der Seite ausgebuddelt wird, sodass sich die zwei Enden treffen. Wir brauchten etwa 2 Nachmittage, um das Quiglu fertigzubauen. Die Werkzeuge waren Schnee, Sägen in verschiedenen Formen, Schaufeln, ein grosser Zirkel um die Höhlung abzumessen und eine Lawinensonde. Eine Lawinenlawinensonde ist wie eine aufklappbare Stange aus Metall, die fürs Suchen von verschütteten Personen gebraucht wird.

Am zweiten Tag schlief die Gruppe im Quiglu mit Militärdecken, Schlafsäcken und Mätteli. In der dritten Nacht, als wir wieder im Quiglu schliefen, schmolz ein bisschen das Eis und der Schnee, es war fast zu heiss im Quiglu.

Am Abend gingen wir auf eine frisch gemachte Piste, mit Füllibobs schlitteln. Wir machten auch lange Reihen und fielen häufig um, aber es machte sehr viel Spass. Wenn man zuvorderst in einer Reihe war, spritzte einem der Schnee ins Gesicht. Das Gesicht war durchgefroren und klitschnass und wenn einer lenkte, dann drehte sich die ganze Reihe und fiel um. Falls wir nicht rechtzeitig angehalten hätten, wären wir gerade die schwarze Piste hinuntergerast und wenn wir zu weit links gefahren wären, wären wir in das Metalkabel von den Pistenraupen gerodelt.

Das grösste Highlight war eindeutig, als wir im Quiglu schliefen und die Decke tropfte. Und natürlich das Zerstören des Quiglus. Wir zerbrachen die Decke, in dem wir darauf schlugen und hüpfen, das war wie russisches Roulette, bis wir einkrachten oder einstürzten.

**GIAN-RETO, CYRIL,
ALDO UND GIAN-ANDRI
ÜBI B**



SPORTLAGER DER SEK IN FIESCH

1. - 6. SEPTEMBER 2024

Stimmen aus der 2. Sek +

Ein herkömmliches Sportlager, nein! Ob Karate, Yoga, Biken, ... alles war dabei. Jeden Tag durften wir Neues erleben, Freunde finden und mit den Schüler*innen aus dem ganzen Schulhaus zusammenwachsen. **MADELEINE**

Ab dem Mittwoch, hat es jeden Tag fürchterlich geregnet, dass man sogar manche Kurse absagen musste. Die Wanderung war für viele unerträglich, sodass einige Jugendlichen erst einige Minuten nach den anderen wieder im Lagerhaus ankamen. Die verschiedenen Sport-Kurse, die wir besuchen konnten, waren oftmals sehr anstrengend, und man kam oft ins Schwitzen. **LISA**

Wir haben alle zusammen Spass. Wir sind alle zusammen glücklich. Wir sammeln zusammen neue Erfahrungen. **SOPHIE**

Wir alle hatten zusammen sehr viel Spass. Wir machten sehr viel Sport und waren am Schluss des Tages fast alle müde. Es war schön, mal als Schule zusammen Zeit zu verbringen, nicht nur mit der eigenen Klasse, sondern auch mit den anderen. **CHIARA**

Im Sportlager haben wir jeden Tag eine Sportart erlebt. Am Abend konnten wir nicht jeden Tag machen, was wir wollten. Das Essen war immer sehr köstlich und wir wurden stets satt. **DOMENICO**

Ich fand Karate sehr abwechslungsreich im Gegensatz zu dem, was wir sonst im Sport machen. Ich fand es sehr cool, dass wir so viele verschiedene Sportarten ausprobieren konnten. Im Karate habe ich auch sehr viel Neues gelernt. **MARA**





Wir waren alle mit vollem Einsatz dabei. Spiel, Spass und Sport stand täglich auf dem Plan. Wir waren mit viel Begeisterung und Spass dabei. **LEONIE**

Es war sehr anstrengend, jeden Tag stundenlang Sport zu treiben. Wir konnten neue Sachen erleben und dabei Freude haben, mit den Leitern und mit unseren Freunden. Die Natur war immer um uns herum, ich fühlte mich frei. **NEVIO**

Fiesch, ein Dorf im Gomsertal, beherbergt ein grosses Ferienparadies, wo es einen Minigolfplatz, einen Fussballplatz, zwei Basketballanlagen, ein Volleyballfeld und sogar ein Schwimmbad gibt. Im Ferienresort Fiesch gibt es immer was zu lachen, zum Beispiel, wenn auf einmal über 700 Schüler beim Abendessen einfach so anfangen zu applaudieren und es weiss keiner wirklich mehr wieso! Das Sportlager war super, es gab immer etwas zu tun und am Ende der Woche hatten alle das Gefühl, sich mal so richtig verausgabt zu haben. **MORIZ**

Ein langweiliges Sportlager gibt es nicht mit der Freischi; Freundschaft, Spass und Schwitzen beschreiben die Woche besser. Spass haben und lachen bis am Ende des Tages, dass man todmüde ins Bett fällt. Yoga, Karate, Tennis, Biken, Fussball etc. Es war vieles, aber sicher nicht langweilig! **LÉONIE**

Bei der Wanderung, die wir gemacht haben, mussten wir einmal über eine lange Hängebrücke spazieren, das war nichts für schwache Nerven! Gegen den Schluss regnete es so doll, dass mehrere Kurse abgesagt wurden. Die meisten waren auch sehr froh, als am Morgen die Kurse, bei denen man sich sportlich betätigen musste, zu Ende waren und es Mittagessen gab, denn es war auch anstrengend. **SOLENE**

Ich fand das Lager sehr gut, es gab viel zu tun und die Leute waren alle sehr freundlich. Das Essen war immer sehr professionell gemacht und sehr lecker. Obwohl wir spät ins Bett gingen, hatten wir immer genug Schlaf. **LUCAS**

Ein schlechtes Sportlager... Nein, auf keinen Fall war es das! Es war eins der besten Sportlager, die es bis jetzt gab. Jeden Tag schwitzten wir nach den Sportkursen, doch glücklicherweise wurden wir wieder stark mit leckerem Essen. **MIRA**

Es war so lustig, dass ich fast nicht schlafen konnte. Gegen Ende fand ich das Lager ein bisschen doof, weil mir alle Knochen wehtaten. Alles in allem war es die ganze Zeit über mega unterhaltsam. **YANNIK**

In den Zimmern der Gebäude war es gemütlich und fast immer lustig und abends konnte man frei Sport treiben und auch einmal neue Sportarten ausprobieren. Beim gemeinsamen Sport verstand ich mich mit vielen der Schüler*innen und hatte auch mit anderen Leuten, die nicht in der gleichen Klasse sind, zu tun. Immer am Morgen gab es ein Frühstücksbuffet, das mich für den darauf folgenden Morgensport gestärkt hat. **DARIAN**



KULTURTAG 2024

WORKSHOP CYANOTYPIE

Cyanotypie ist ein Prozess, bei dem durch eine chemische Reaktion mit Sonnenlicht, ein Bild auf Papier oder Stoff erstellt wird.

Die Schüler begannen damit, dass sie in den Wochen vor dem Kulturtag gruppenweise eine hellgrüne Mischung aus zwei chemischen Lösungen auf A4 und A5 Blätter auftrugen und trocknen liessen.

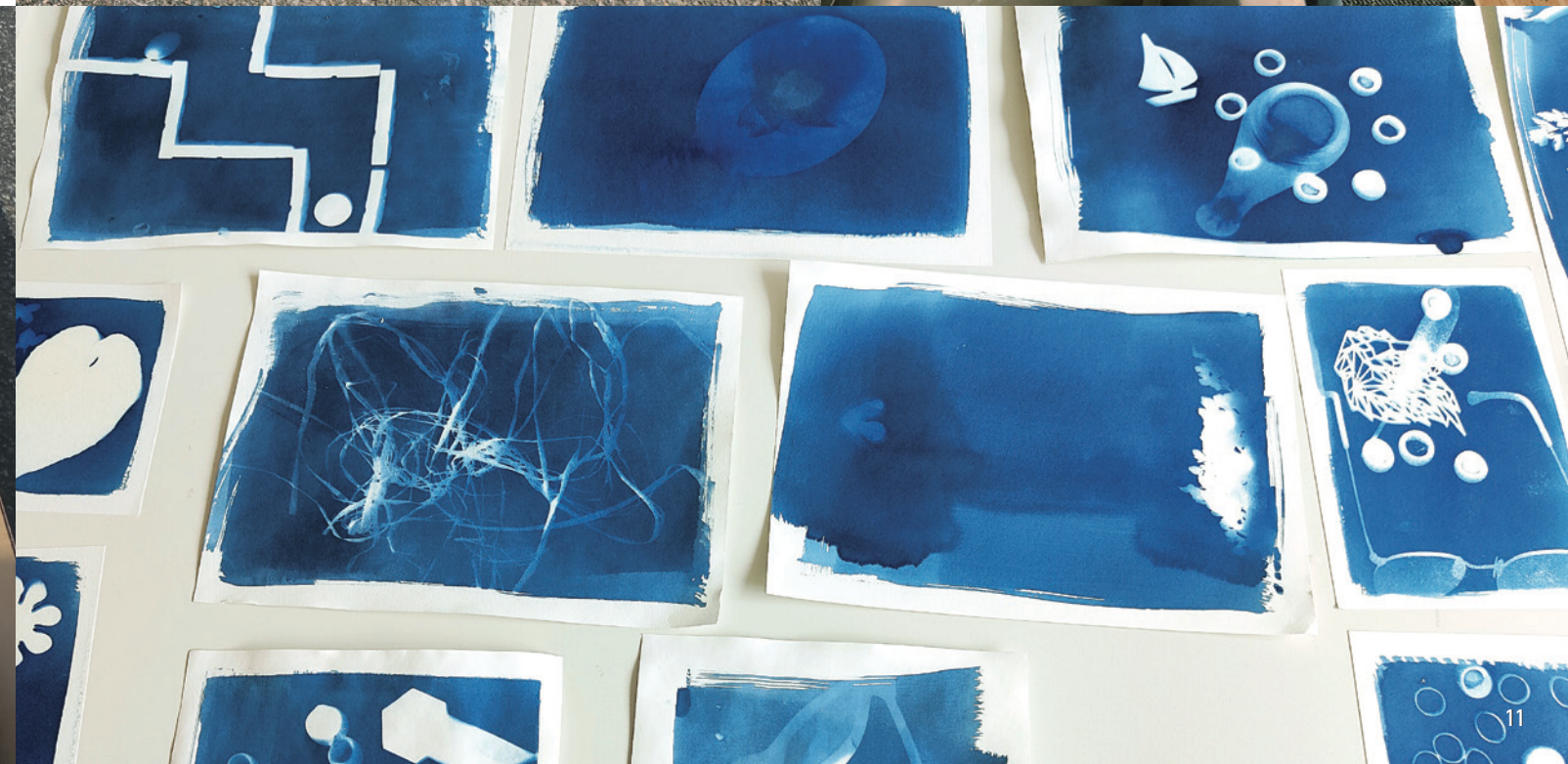
Am Kulturtag selbst platzierten sie dann im abgedunkelten Zimmer Gegenstände auf der beschichteten Oberfläche. Das Papier samt den Gegenständen wurde dann in einem verschlossenen Karton auf den Pausenplatz getragen, wo der Deckel geöffnet wurde. Falls sich etwas verschob, wurde es wieder richtig gerückt und dann hiess es warten, während die Magie der UV-Strahlen wirkte.

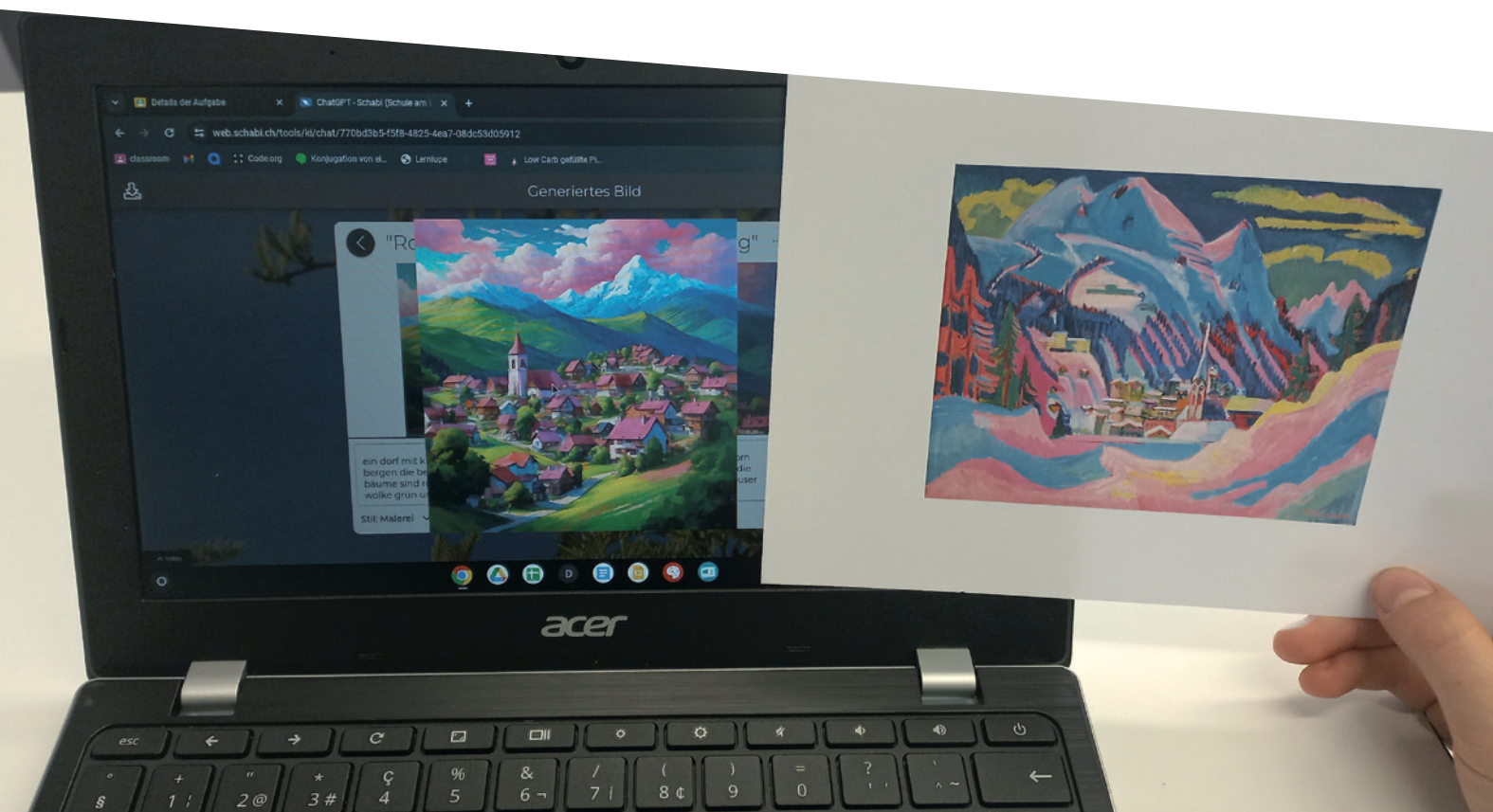
Dies dauerte bei direkter Sonneneinstrahlung nur etwa zwei Minuten.

Wenn die Belichtung abgeschlossen war, erkennbar durch die dunkelgrüne Farbe der Lösung, wurden die Blätter im verschlossenen Karton wieder ins Zimmer getragen und dann mit Wasser abgespült. Dadurch färbten sich die Areale des Blattes, an die Sonnenstrahlen kamen Blau, während die durch Gegenstände geschützten Partien weiss blieben.

Es wurden die verschiedensten Gegenstände benutzt, von Sonnenbrillen bis zu Lego-Figuren und so entstanden viele kreative und schöne Kunstwerke.

NEBIL BEL-HEDI (Zivi)





BILDKREATIONEN – VOM LICHTBILD ZUR KI-KUNST

Kulturtag vom 11. April 2024

Stimmen aus der 2. Sek A

Der Kulturtag hat mir viel Spass und Freude bereitet, am meisten gefiel mir die Cyanotypie und das Generieren von Bildern. **JANIC**

Die Cyanotypie fand ich sehr interessant, da man die Wirkung der Farbe an der Sonne schon nach wenigen Minuten erkennen konnte. **LISA**

Der Workshop "Meinen Daten auf der Spur" im Fotomuseum hat mir sehr gut gefallen, ich fand die Themen, die wir besprochen haben, sehr spannend, hauptsächlich der Versuch mit der Gesichtserkennung hat mich sehr erstaunt. Im Allgemeinen fand ich den Kulturtag eine sehr gute Idee und eine tolle Abwechslung zum sonstigen Schulalltag. **NICOLAS S.**

Ich fand alles sehr interessant, vor allem die Cyanotypie, weil man seiner Fantasie freien Lauf lassen konnte und man schon nach kurzer Zeit ein Ergebnis sehen konnte. **EMMA**

Der Workshop im Fotomuseum "What the Fake" war interessant und es war auch ein gutes Thema, aber nach der Pause konnte man wenig machen und es wurde ein bisschen langweilig und eintönig. **ENEÄ**

Der Tag hat mir sehr gut gefallen. Am spannendsten fand ich den Workshop mit der Künstlichen Intelligenz. Es war eindrücklich zu sehen, wie einfach es ist, Begriffe eines Bildes zu suchen, die im Bild vorhanden sind

und wie gut die KI die Bilder nachbilden kann. Weniger gut hat es mir im Fotomuseum gefallen. Am Anfang war es noch sehr spannend, da wir ein paar Aufträge bekamen. Doch nach der Pause wurde es ein wenig träge. Wir konnten nicht mehr so viel selbst tun und mussten viel zuhören. **FINN**

Es hat mich erstaunt, wie man mit der KI, mit nur wenigen Worten, ein detailliertes Bild erstellen kann. Auch interessant habe ich die Cyanotypie gefunden, da man gedankenlos irgendwelche Gegenstände anordnen konnte. Danach das Blatt mitsamt den Gegenständen in die Sonne stellen konnte und etwa nach vier Minuten das Blatt mit Wasser abwaschen konnte, wodurch sehr einzigartige Bilder entstanden sind. Insgesamt hat mir der Kulturtag sehr viel Spass gemacht. **NOËL**

Der Kulturtag hat mir im Allgemeinen sehr Spass gemacht, am meisten gefiel mir das Generieren von Bildern mit der KI. **FINLEY**

Der Kulturtag hat mir persönlich sehr gut gefallen, weil es sehr abwechslungsreich war, vor allem der Besuch im Fotomuseum war spannend, denn wir haben dort sehr viel über die Gesichtserkennung und auch andere spannende Dinge gelernt. **LILITH**

Der Kulturtag hat mir gefallen, vor allem die Cyanotypie. Man konnte viel designen und man musste keine Regeln beachten. Der KI-Workshop hat mir auch gefallen, aber Im Fotomuseum fand ich es okay, die Einführung war packend. Was ich bedauerlich fand, war, dass der Workshop gegen Ende nur theoretisch war. Mir haben die Deepfakes am meisten Spass gemacht in diesem Workshop. **ALENA**

Die Cyanotypie fand ich am interessantesten und es hat sehr Spass gemacht solche Schattenbilder zu machen. **EMILIO**

Der Vortrag im Fotomuseum war etwas lang und eintönig, dafür hat mir die Cyanotypie sehr gefallen, den KI Workshop fand ich sehr spannend und eindrücklich, da wir selbst ausprobieren konnten. **JANA**

Die Cyanotypie hat mir sehr gut gefallen, denn man konnte seiner Kreativität freien Lauf lassen. Der Workshop "what the fake" hat mir anfangs ebenfalls gut gefallen, doch gegen Schluss wurde es mir etwas zu theoretisch und eintönig. **SANDRINA**

Ich fand die Cyanotypie sehr cool, weil man selbst ausprobieren konnte und nicht immer nach Vorgabe arbeiten musste. Der Workshop im Fotomuseum „meine Daten im Internet“ fand ich jedoch etwas langweilig, weil man fast nur zuhören musste. **LOTTA**

Die Cyanotypie hat mir gefallen, weil jeder sein eigenes Bild machen konnte und es war spannend zu sehen, wie es ausgesehen hat, nachdem das Bild in der Sonne war. **ALYSHA**

Die Cyanotypie hat mir am besten von allen Workshops gefallen, weil man frei wählen konnte, was man machte und ich fand die Umwandlung interessant, wie von einem blauen Teil vom Blatt dann einfach der Gegenstand darauf war. Die anderen Workshops haben mir auch gefallen, aber sie wurden gegen Ende ein bisschen langweilig. **ALIZÉE**

Ich fand den KI und den Cyanotypie Workshop sehr spannend, allerdings empfand ich den Vortrag im Fotomuseum als sehr lang und eintönig. **MARA**

Ich fand den Teil mit der KI Kunst sehr interessant, da wir nur mit Stichwörtern ein Bild erstellen konnten und es dabei auch einige lustige Ergebnisse ergab. **LUNA**





KLASSENWOCHE ÜBI B

2. - 6. SEPTEMBER 2024

Vom 2. - 6. September 2024 verbrachte die Übi B eine erlebnisreiche Woche auf dem Bolderhof in Hemishofen. Die Klasse durfte morgens und abends bei den Tieren mithelfen. Die Kinder packten mutig im Stall an, knüpften untereinander neue Freundschaften und meisterten auch sonst die eine oder andere Herausforderung mit Bravour. Im Folgenden ein kleiner Einblick in die Lagertexte der Kinder:

Leben auf dem Bauernhof

Wir durften jeden Morgen in den Stall. Manchmal war es der Hühnerstall, manchmal aber auch der Wasserbüffel und Kuhstall. Im Hühnerstall hat uns Laslo viel über die Hühner erzählt. Zum Schluss durften wir noch Hühner einfangen. Das war gar nicht so leicht, denn die Hühner hatten natürlich sehr fest Angst vor uns. Beim Kuhstall war es mehr Misten und Melken als sonst was. Ich muss sagen, der Hühnerstall hat mir mehr Spass gemacht als der Kuhstall. **PIA**

Ein unvergessliches Erlebnis bei den Wasserbüffeln

Am Dienstag mussten wir Büffel treiben und ein paar andere mussten die Büffel zum Stall scheuchen. Ich hatte ein bisschen Angst, weil es einen Büffel mit Nasenring gegeben hat. Wir trieben die Büffel in Richtung Stall. Es lief alles gut, bis ein Kalb an Nina vorbei gestürmt war. Sie und Elea mussten nämlich aufpassen, dass die Büffel nicht den falschen Weg nahmen. Doch als die Büffelmutter das fliehende Kalb sah, rannte sie ihm hinterher und alle anderen Büffel ihr hinterher. Nina und Elea rannten um ihr Leben. Ich konnte sie verstehen, ich wäre auch weg gesprintet, wenn 250 Büffel auf mich zu preschen würden. **TIM**

Höhlenerlebnis und Spinnenangst

Am Dienstag haben wir eine Wanderung gemacht, bei der wir zu einer Höhle marschierten, durch die man durchkriechen konnte. Zuerst wollte ich nicht durchgehen, aber dann habe ich mich überwunden und es war sehr cool. Es war so toll, dass ich sogar noch ein zweites Mal durchgekrochen bin. Dabei habe ich eine richtig grosse Spinne entdeckt, welche genau im engsten Höhlen-

abschnitt hockte. Ich hatte etwas Angst, aber ich bin dann doch einfach durchgekrochen und es war gar nicht so schlimm. Ich hatte nur Angst, dass die Spinne an mir hängen bleiben würde, ist sie aber zum Glück nicht. **LOU**

Badi-Spass

Danach machten wir uns auf den Weg in die Badi. Es war eine öffentliche Badi, der Eintritt war gratis. Es gab ein Sprungbrett, von dem man in den Rhein springen konnte. Wir hatten mega Spass und unser Zivi, Herr Meier, hat sogar einen Backflip gemacht. Nach 1h 30min mussten wir leider wieder gehen. **MORENO**

Kreation und Sport

Am Mittwoch blieben wir auf dem Hof, wir hatten Ateliers und zwar ein Kreatives, ein Sportliches und ein Wunsch-Atelier. Ich war beim Kreativen dabei und da konnte man Bienenwachstücher machen und Bündeli knüpfen. Das war mega cool. Am Mittag haben wir selber über dem Feuer gekocht. Es gab Nudeln mit Ratatouille oder Fleischsauce. Das Ratatouille war sehr lecker. **IRIS**



Singabend

Am Abend sassen wir um das Lagerfeuer und sangen Lagerlieder. Mein Favorit war das Lied "Alles nur geklaut" und das Lied "Lemon tree". Der Singabend gefiel mir so gut, weil jeder und jede mit sang und so machte es sich zu einem unvergesslichen Abend. **TIMÉO**

Erfolg im Seilpark

Am vierten Tag gingen wir in den Kletterpark, dort haben wir als erstes den Einführungskurs gemacht. Danach wurden wir ausgerüstet und haben den Start auf dem Trainings- Parcours absolviert. Danach mussten wir Zweierteams bilden. Zuerst hatte ich vor, mit Moreno und Timéo ein Dreierteam zu bilden, doch auf der Hauptplattform habe ich mich umentschieden und kletterte zusammen mit Mias, unserem Hilfsleiter, und Enya eine schwierigere Bahn. Mein Lager-Highlight war, als ich nach Mias und Enya im Kletterpark von den Bäumen gejumpst bin und alle laut gejubelt haben. Dieses Gefühl werde ich nicht vergessen. **LEONARDO**





MITBESTIMMEN UND GESTALTEN IM SCHÜLER*INNEN-FORUM DER FREISCHI

VON MARTINA GYSI

UND FELIX HARSCH

(LEHRPERSONENVERTRETUNG IM FORUM)

Das Schüler*innen-Forum der Freischi ermöglicht es den Klassen, aber auch den einzelnen Jugendlichen, sich einzubringen und das Schulleben mitzugestalten. Die Grundidee dahinter: Demokratielernen durch Partizipation.

Unter der Leitung der Schülerinnen und Schüler der 3. Sek kümmert sich das Forum beispielsweise um Anliegen aus den Klassen und vertritt diese gegenüber dem Schulteam und der Schulleitung. Ausserdem legt es für sich und die Schule ein Jahresmotto fest und organisiert dazu passende Anlässe.

Was das Forum im Laufe eines Jahres auf die Beine stellt, hängt massgeblich von der Leitung ab. Im Schuljahr 23/24 war unser Forum besonders innovativ und aktiv. Mit

dem Motto «Sportlich durchs Schuljahr» setzte es sich nicht nur für eine hausaufgabenfreie Adventszeit ein, sondern organisierte auch drei erfolgreiche Events für die ganze Schule:

Mit der Freischi beim FC Winterthur

An der Freischi ist es Tradition, ein Jahresmotto zu definieren, zu dem man dann verschiedene Aktivitäten macht. Darum organisierten wir vom Schülerforum unter anderem einen freiwilligen Anlass, an dem alle Schüler*innen dazu eingeladen waren, gemeinsam eine Partie des FC Winterthur live im Stadion zu schauen. Rund 60 Schüler*innen besuchten am 6. April 2024 das spannende Spiel gegen den FC Lugano, welches 2:2 endete. Insgesamt war es ein toller Anlass, zusammen ein Spiel des FC Winterthur zu verfolgen. TILL

Sternwanderung

Passend zu unserem Jahresmotto „Sportlich durchs Schuljahr“ haben wir eine Wanderung organisiert, die am Mittwochmorgen, dem 29. Mai, stattfand. Jede Klasse wanderte von je einer Bus-Endstationen (im Raum Winterthur) zurück zur Freischi.

Bei der Planung hatten wir einige Stolpersteine, zum Beispiel, wer nimmt den Grill mit? Wer organisiert die Billetts? Wer organisiert welche Wanderroute für welche Klasse? Gemeinsam konnten wir diese aber schlussendlich gut bewältigen.

Bei der Wanderung hatten wir viel Spass und das Wetter hat gut mitgespielt. Dank des guten Wetters konnten wir am Schluss auf dem Schulhausplatz zusammen Mittagessen und einige Klassen konnten sogar grillieren. Danke vielmals für den schönen Vormittag und eure Präsenz :) ZOË B. UND ZOË L.

Motto-Tag

Am 21. Juni 2024 fand in der Freien Schule der Motto-Tag “Sportlich durchs Schuljahr” statt. Zu diesem Anlass sollte man in Sportkleidern zur Schule kommen. Es gab ein paar coole Ideen, z. B. kamen Schüler*innen in Bergsteig- und Golfuniformen. Auch das Lehrpersonal kam sportlich gekleidet in die Schule. Wir danken Jana und Finley für die Organisation des Motto-Tages.

BENJAMIN UND KEVIN



FREISCHI-FEZ
"KINDHEITSHelden"



ABSCHLUSSARBEITEN DER 3. SEK

Alan Studio Gibli
Santosh Summer vibes – eigener Song



Ania Ein Top selbstgemacht



Andrin Miniaturwelten des D-Days



Hannes Tensegrity Table



Claire Pflanzentorte



Dylan DIY Mischpult



Janik Melody of Hope – Animationsfilm mit Procreate



Flavia Zwangs- und Angststörungen bei Jugendlichen



Jonas Pool



Colin Fast but not furious



Linus Tennisball-Upcycling: Ein Liegestuhl



Leo Motorisiertes Bobbycar



Cyril Hunf defender



Livia Meine Familie als Portrait



Luna Upcycling einer Kommode



Navin Lach dich krumm – Witze in der Schweiz



Maximilian Ich baue einen Bürotisch



Markus Poulet um die Welt



Delia Strandtasche selbstgemacht



Mika Mein eignes Outfit



Till Tills Sportriegel



Nils Investieren in Kryptowährungen



Noah Noahs Raclette-Öfeli



Maxim Teppich tuften



Nyah Online Books Review



Ryan Look at things different



Sara Meine Klasse in Portraits



Sophie Ein Journal von Anfang an



Nils Investieren in Kryptowährungen



Victoria Motivtorten



Mia My Only Thought – eigener Song



Mia My Only Thought – eigener Song



Dori Doris Sommeroutfits



Alexa Rätselhaft, Spiele und Rätsel



Zoë Fit für mich



Zoë Magic Trees



Yara Architektur & Industrie Stadt Winterthur



VERABSCHIEDUNG VON CHRISTIAN SANTSCI

IN EINEM OFFENEN BRIEF

Lieber Christian

Sehr dankbar, aber auch wehmütig blicken wir auf die Zeit mit dir zurück. Im Frühling 2017 bist du spontan zu uns an die Freischi gekommen. Da der damalige Musiklehrer sein Engagement frühzeitig beenden wollte, waren wir sehr froh, dass du nicht nur die Stellvertretung bis zu den Sommerferien übernommen hast, sondern ab dem Schuljahr 2017/18 gleich fix bei uns eingestiegen bist.

Vor deinem Start bei uns hast du mich gefragt, was mir als Schulleiter für den Musikunterricht wichtig sei. «Bei den Jugendlichen die Freude am Singen und an der Musik zu wecken», war damals meine Antwort. Und du hast diese «Vorgabe» ausgezeichnet umgesetzt: Mit deiner Freude an der Musik und deiner Leidenschaft fürs Singen konntest du unsere Jugendlichen begeistern – schön, dass sie so gern zu dir in den Musikunterricht gekommen sind. Deine Lektionen waren abwechslungsreich und lebendig. Deine langjährige Erfahrung als Musiklehrer und deine Tätigkeit als Chorleiter haben deinen Unterricht getragen. Mich hat immer wieder fasziniert, wie du unsere Schüler*innen fürs Singen packen konntest, ja sogar die Jungs aus unserer Sek mit ihren pubertären Brummel- und Quietschstimmen, die mit Musik nicht so viel am Hut hatten. Was für eine tolle Auszeichnung für dich als Musiklehrer! Die Klänge aus der Aula – das Singen der Jugendlichen aus vollen Kehlen und deine Klavierbegleitung – fanden oft den Weg durch unsere offene Bürotür, was mich immer gefreut und aufgestellt hat.

Mit deiner Freude an der Musik hast du Generationen verbunden: Rund 40 Jahre warst du an verschiedenen Schulen in Winterthur und Umgebung als Musiklehrer tätig. Immer wieder haben mir Eltern unserer

Schüler*innen freudig und respektvoll berichtet, dass bereits sie damals bei dir den Musikunterricht besucht haben – und du bei ihnen die Freude am Singen wecken konntest. Deine Freude am Unterrichten, deine Treue zur Schule und deine tiefe Leidenschaft für die Musik haben dich begleitet – und mich immer wieder von Neuem beeindruckt.

Mit dem Beginn der Corona-Pandemie 2020 kamen ungeahnte Herausforderungen auf uns alle zu, ganz besonders auch für dich und deinen Musikunterricht. Im Fernunterricht und im anschliessenden Halbklassenunterricht mussten wir leider vollständig auf den Musikunterricht verzichten. Wir waren sehr froh und dankbar, dass du diese anspruchsvolle Zeit mit verschiedenen anderen Projekten bereichert hast. So entstanden auf deine Initiative hin rund um unser Schulhaus kleine «Pflanzblätze» wo die Jugendlichen eine Pflanze setzten, die sie von zuhause mitgebracht hatten. Dieser Schulgarten wächst und gedeiht noch immer. Hier kam deine Liebe für die Natur und fürs Gärtnern voll zum Zug. Das Naturerlebnis stand auch in der Projektwoche 2021 im Zentrum. Diese hast du zusammen mit weiteren Lehrpersonen auf die Beine gestellt und organisiert.

Ein weiteres Grossprojekt wartete 2022 auf dich und uns: Das Opernprojekt in Zusammenarbeit mit dem Opernhaus Zürich. Nach dem Besuch der Oper «Il turco in Italia» von Rossini mit der ganzen Sekundarstufe brachten wir mit den Jugendlichen eine Adaption davon auf die Bühne. Für dieses Projekt hast du mit Schülerinnen und Schülern ein Orchester gebildet, verschiedene Stücke eingeübt und die Jugendlichen musikalisch so auf Kurs gebracht, dass sie diese zusammen mit Profimusiker*innen auffüh-

ren konnten. Dies ist dir rundum gelungen – danke vielmals dafür!

Immer wieder hast du mir geschildert, wie gern du an der Freischi arbeitest. Dies hat mich sehr gefreut. Du hast es sehr geschätzt, dass viele Jugendliche an unserer Schule ein Instrument spielen und damit eine Affinität zur Musik mitbringen. Diesen Jugendlichen hast du die Möglichkeit gegeben, deinen Unterricht mit ihren Instrumenten zu bereichern, besonders auch beim Weihnachtssingen, das du ins Leben gerufen hast, oder im Wahlfach Band.

Leider bist du im Herbst 2022 schwer erkrankt und konntest seither nicht mehr unterrichten. Du und wir waren sehr hoffnungsvoll, dass du diesen August wieder einige Musiklektionen übernehmen kannst, doch leider kam es anders. Deine Erkrankung hat dich gezwungen, früher als geplant in den Ruhestand zu treten.

Wir danken dir von ganzem Herzen, dass du bei unseren Jugendlichen die Freude an der Musik geweckt hast. Merci vielmals für deinen grossartigen Einsatz für die Musik und unsere Schule. Wir wünschen dir ganz fest, dass du wieder gesund wirst und deinen Ruhestand geniessen und wieder mit voller Energie dem nachgehen darfst, was dir Freude macht – das Gärtnern, das Wandern mit Franziska, der Sport und die Zeit mit deinen Enkeln. Möge dich auch die Musik in deine Zukunft begleiten und dir viel Freude bringen.

Voller Dankbarkeit und mit den besten Wünschen verabschieden wir dich in deinen neuen Lebensabschnitt.

Mach's guet, lieber Christian!
Herzlich, **ROGER, SABINE UND TEAM**



FREIE SCHULE WINTERTHUR JAHRESBERICHT 2023/24

NEUIGKEITEN AUS DEM GUFF (GESUNDHEITS- UND UMWELTFORUM)

Aktionstage Schulnetz 21

Seit 2014 setzen wir immer wieder bewusst unser Augenmerk darauf, den Lernenden Inhalte von BnE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und Gesundheit zu vermitteln. Zunächst waren wir während einigen Jahren Teil des Projekts Umweltschulen: Lernen und Handeln. Als dieses Projekt auslief, wurden wir Mitglied des Schulnetz 21.

In der Woche vom 13.-17. Mai feierten wir mit dem Schulnetz 21 die Aktionstage. Zu diesem Anlass gestaltete unser GUFF (Gesundheits- und Umwelt- Forum Freischi) ein farbenfrohes Plakat. Im GUFF engagieren sich freiwillige Schüler*innen für selbst-

gewählte Inhalte von BnE und Gesundheit. Mit einer Ausstellung würdigten wir unsere bisherigen Aktivitäten. Anlässlich der Eröffnung dieser Ausstellung erzählten die Beauftragten des Schulnetz 21, Frau Meier und Frau Kundert, dem Lehrpersonen-Team, was bisher an der Freischi in Bezug auf BnE geschah. Das Team feierte anschliessend das langjährige Engagement der Schule mit einem feinen Apéro.

Vor und während der Aktionstage strahlte die Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit dem Schulnetz 21 einen fünfteiligen Podcast zum Thema BnE und Gesundheitsbildung in der Schule aus. Da die Freischi im Schulnetz 21 führend ist in Bezug auf den direkten Einbezug (die Partizipation) der Lernenden, wurde unser Schulleiter Roger Frei dazu befragt.

Einen Link zum Podcast finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Schulleben, in unserem Blogbeitrag «Aktionstage Schulnetz 21».

Pausenäpfel

Dank Jannic Rüesch aus der Übi A gibt es seit den Sportferien gratis Pausenäpfel für die Schüler*innen an der Freischi. Jannic organisierte die Aktion in seiner Funktion als Mitglied des GUFF (Gesundheits- und Umwelt-Forum Freischi).

Anfangs wurden die etwa 150 Äpfel jeden zweiten Montag geliefert. Sie sind so fein, dass sie sofort reissenden Absatz fanden. Meistens sind bereits am Mittwoch die letzten Äpfel vertilgt.

Leider landeten anfangs einige Äpfel kaum angebissen im Park. Die Schüler*innen des GUFF sensibilisierten alle, die Äpfel nicht einfach wegzwerfen, sondern aufzuessen. Das zeigte nach einigen Wochen Wirkung und die Lieferung erfolgt nun auf Wunsch vieler Schüler*innen und Lehrpersonen wöchentlich.

FRANZISKA KUNDERT UND ANNINA MEIER
(LEHRPERSONENVERTRETUNG IM FORUM)

SPORTLICH – EIN WORT MIT VIELEN BEDEUTUNGEN

Sportlich unterwegs, so lautete das Motto, für das sich unsere Schüler*innen für das Schuljahr 23/24 entschieden haben. Als wir nach Synonymen für das Wort «sportlich» gesucht haben, ist uns bewusst geworden, dass wir in vielerlei Hinsicht «sportlich» durch das Schuljahr gehen. Synonyme für sportlich: gerecht, überdurchschnittlich, beweglich, trainiert, leistungsfähig, ausserordentlich, phänomenal, flott: dies nur ein kleiner Auszug von Wörtern mit gleicher bzw. ähnlicher Bedeutung. Blicken wir nun zurück auf ein «SPORTLICH» geprägtes Jahr:

Sportwoche Fiesch
Sportlich - sportlicher - Sportwoche der Freischi. Anfangs September 2024 verreisten alle unsere rund hundert Jugendlichen der Sekundarstufe zusammen mit ihren Lehrpersonen ins Sportresort nach Fiesch. Nicht nur das Sportliche stand während dieser Woche im Vordergrund, sondern auch das Kennenlernen über die Klassengrenzen hinweg und die vielen gemeinsamen Erlebnisse. Unsere Jugendlichen durften während der Sportwoche aus einem bunten Angebot zwei Sportarten neu für sich entdecken: Tanzen, Yoga, Fussball, Badminton, Akrobatik, Karate und Mountainbike - Welche Sportarten hätten Sie gewählt?

Partizipation
Gerecht werden in unseren Foren Aufgaben verteilt und umgesetzt. Durch unser Gesundheits- und Umwelt-, unser IT- und unser Schüler*innenforum können die Jugendlichen unsere Schule mitgestalten und Ideen einbringen. Es ist beeindruckend, wie rege in den Foren diskutiert wird und Ideen auf den Weg gebracht werden.

Oefeli, Outfit, Outdoorpool
Überdurchschnittlich, überzeugend und überraschend waren die vielfältigen Projektarbeiten, welche die Jugendlichen unserer beiden 3. Sek-Klassen im Frühling 2024 geplant und umgesetzt und Anfang Juli ihren Eltern, Geschwistern und den anderen Schüler*innen und Schülern der Freischi präsentiert haben. In der Ausstellung gab es Spannendes, Schönes und Überraschendes zu entdecken - ein äusserst vielfältiger Einblick in die Interessen unseres Abschlussjahrganges: Kreatives aus den Bereichen Mode, Musik, Bildnerisches Gestalten, Fotografie und Design, kulinarische Eigenkreationen wie Torten und Sportriegel und Praktisches wie ein Raclette-Öfeli oder ein Fitness-Programm. Wer am Ende des Rundgangs etwas Entspannung brauchte, konnte bei Schweizer-Witzen herzlich lachen oder in einem Outdoorpool - gebaut aus einem alten Güllen-Druckfass - abtauchen.

Reisen: beweglich
Zu Beginn des Schuljahres haben sich alle Klassen in Bewegung gesetzt: Das gemeinsame Reisen verbindet und die Erlebnisse während der Klassenwoche bleiben häufig in langer und sehr guter Erinnerung. Parallel zur Sportwoche der Sek führten beide Übiklassen ihre traditionellen Klassenwochen zum Start ins Schuljahr durch - für die Jugendlichen und ihre Lehrpersonen eine wertvolle Gelegenheit, sich näher kennenzulernen und ihre Bande fürs Übi-Jahr zu knüpfen.

Teamsporttag
Trainiert oder auch weniger trainiert. Unsere Sporttage bieten allen die Möglichkeit ihre Talente zu zeigen. Bei unserem Teamsporttag zu Beginn des Schuljahres steht der Zusammenhalt, das Zusammenspiel im Zentrum. In klassendurchmischten Gruppen, geleitet von den 3.Sek Schüler*innen führen die Jugendlichen unterschiedlichste Posten durch. Die Stimmung war dieses Jahr besonders friedlich und gelöst.





Lektionen

Leistungsfähig, selbsttätig, kreativ und kommunikativ: In unseren Lektionen fördern wir durch einen strukturierten und vielfältigen Unterricht diese Fähigkeiten bei unseren Schüler*innen. Schön, dass viele unserer Jugendlichen in der Schülerumfrage, die jedes Jahr stattfindet, den Unterricht an der Freischi als abwechslungsreich und lehrreich beschreiben.

Identifikation

Ausserordentlich berührend war unser Klassentreffen mit den letzten 15 Abschlussklassen im Rahmen unseres 150-Jahr – Jubiläums. Viele ehemalige Schüler*innen haben am Samstag, 9.9.23 den Weg zur Freischi gefunden. Ein Abend voller wunderbarer Begegnungen und spannender Lebensläufe!

Cyanotypie

Phänomenal sind die Kunstwerke, die im Rahmen unseres Kulturtages am 11.04.24 entstanden. «Bildkreationen - vom Lichtbild

zur KI – Kunst» so lautete der Titel des Tages. Workshops an der Freischi und im Fotomuseum Winterthur beschäftigten sich in unterschiedlicher Weise mit der Entstehung und Wirkung von Bildern. Im Workshop «Cyanotypie» wurde das alte fotografische Druckverfahren der «Blau-pause» erprobt. Ein weiterer Workshop bot die Gelegenheit die Möglichkeiten der «KI – Kunst» auszuprobieren und zu entdecken, dass Wörter und Sätze sich in ansprechende Bilder verwandeln. Im Fotomuseum erhielten einige Schüler*innen einen Einblick in die Sammlung des Museums, andere waren «Den Daten auf der Spur» und konnten herausfinden, welche Datenspuren unsere Interaktion mit Bildern im Netz hinterlassen. Die Jugendlichen erhielten zudem Tipps und Tricks für mehr Sicherheit im Internet. Der nächste Workshop sensibilisierte für den Einfluss von Bildern auf die Meinungsbildung. Die Schüler*innen lernten Bilder kritisch zu analysieren und Manipulationen zu erkennen.

Helden

«Kindheitshelden», so lautete das Motto unseres Freischi-Fezes, der wie jedes Jahr am Donnerstag vor den Weihnachtsferien von den 3.Sek-Klassen organisiert wurde. Ein Motto, dass viel Fantasie zuliess und Kindheitserinnerungen zutage brachte. So hatten wir die Gelegenheit für einen Tag: Pippi Langstrumpf, ein Schlumpf, Asterix und Obelix, Bob der Baumeister, Globi, Tinkerbell, der gestiefelte Kater, Robin Hood, Luke Skywalker, Supermario, Pokemon oder Mickey Mouse zu sein. Natürlich gab es noch viele weitere Kinheitshelden. Ein rauschendes, flottes Fest, das das Jahr 2023 fulminant und eindrucksvoll abgeschlossen hat. Ein grosser Dank an die beiden 3.Sek- Klassen und ihre Unterstützer*innen, die dieses Fest so grossartig organisiert und durchgeführt haben.

SABINE ALMS UND ROGER FREI

JAHRESPROGRAMM

2023

21. August	erster Schultag
23. August	Elternabend Übergansjahr/6. Klasse
23. August	Input Medien und Informatik
29. August	Teamsporttag
4. – 8. September	Klassenwochen Übi
9. September	150 Jahre Freischi: Klassentreffen ehemalige Schüler*innen
11. September	Elternabend 1. Sek+
18. September	Elternabend 1. Sek A
26. September	Elternabend 2. Sek A
27. September	Elternabend 2. Sek+
5. – 6. Oktober	Klausur Team
9. – 20. Oktober	Herbstferien
8. November	Trendsporttag
9. November	Zukunftstag Übi und 1. Sek
1. Dezember	Besuchsanlass und Vereinsversammlung
21. Dezember	Freischi Fez
25. Dezember – 5. Januar	Weihnachtsferien

2024

12. Januar	Zeugnisabgabe Übi
23. Januar	Schneesporttag
3. Februar	Zeugnisabgabe Sek
4. – 16. Februar	Sportferien
4. – 9. Februar	Freiwilliges Schneesportlager
29. März – 1. April	Osterfeiertage
11. April	Projekttag
16. April	Besuchsmorgen
22. April – 3. Mai	Frühlingsferien
6. – 8. Mai	Schulentwicklung und Planung
9. – 10. Mai	Auffahrt und Brücke
20. Mai	Pfingstmontag
25. Juni	Leichtathletiksporttag
12. Juli	Zeugnisabgabe
15. Juli – 16. August	Sommerferien

ÜBERTRITTE UND LEHRSTELLEN

ÜBERTRITTE

Übergangsklassen/6. Klasse	
1. Sek A an der Freien Schule	13
1. Sek+ an der Freien Schule	8
1. Sek A öffentliche-/Privatschule	17
1. Sek B	1
Übergangsklasse	3
Total	42
1. Sek A	
Übertritt in die 2. Sek A der Freischi	21
Übertritt in andere Schule	2
Total	23
1. Sek+	
Übertritt in die 2. Sek+	
Total	16
2. Sek A	
Übertritt in die 3. Sek A der Freischi	21
Übertritt ins Gymi	3
Übertritt an andere Schule	1
Total	25
2. Sek+	
Übertritt in die 3. Sek+	
Total	15
3. Sek A	
Total Abgänge	21
Übertritt in 3. Sek A	1
Total	22
3. Sek+	
Total Abgänge	14
Total Schüler*innen	157
Aus der 2. Sek wechselten ans Gymnasium	
Luna Liebscher	
Janic Lübbers	
Noël Herter	

LEHRSTELLEN UND WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Alan Furner	Fachmittelschule
Alexa Ehrensperger	Applikationsentwicklerin
Andrin Steiner	Fachmann Betriebsunterhalt
Ania Hecht	Hotelfachschule
Claire Gajdos	Coiffeuse
Colin Stark	Polymechaniker
Cyrrill Senti	Strassenbauer
Delia Keller	3. Sek A
Dori Kiss	Gestalterischer Vorkurs
Dylan Reese	Automatiker
Flavia Gerber	Gymnasium
Hannes Ledermann	Landwirt
Janik Meyer	Informatiker
Jonas Brühlmann	Baumaschinenmechaniker
Leo Hegnauer	Polymechaniker
Linus Furter	Kaufmann
Livia Wagner	Zeichnerin Architektur
Luna Baumann	Kauffrau
Markus West	Fachmittelschule
Maxim Eicher	Anlagen- und Apparatebauer
Maxi Gleisberg	Kaufmann
Mia Schönenberger	Kauffrau
Mika Keller	Mediamatiker
Navin Staub	Gymnasium
Nils Leijten	Zeichner Ingenieurbau
Noah Utz	Kaufmann
Nyah Mathez	Gymnasium
Ryan Moir	Kaufmann
Santosh Spirig	Fachmittelschule
Sara Frei	Sprachjahr Lausanne/England
Sophie Kober	Atelierschule
Till Schüder	Gymnasium
Victoria Kleih	Fachfrau Gesundheit
Yara Jung	Fachfrau Gesundheit
Zoe Bertschinger	Fachfrau Betreuung Kinder
Zoë Lübbers	Gymnasium

ELTERNUMFRAGE

JUNI 2024

5.5 – im vergangenen Schuljahr stellten die Eltern der Freien Schule Winterthur und der Arbeit der Lehrpersonen einmal mehr eine ausgezeichnete «Zeugnisnote» aus. Über diese positive Rückmeldung freuen wir uns sehr und sie spornt uns an, die Qualität unserer Schule weiterzuentwickeln.

Mit einer Gesamtbewertung von 8.8 von 10 möglichen Punkten lag die Beurteilung fast gleich hoch wie in der vorangegangenen Umfrage im Juni 2023. Geringfügige Veränderungen ergaben sich bei einzelnen Fragen und Teilbereichen.

Besonders gefreut haben uns ...

... dass ausnahmslos alle Eltern, die an der Umfrage teilgenommen haben, unsere Schule weiterempfehlen.

Die einheitlich hohen Beurteilungen in allen Teilbereichen:

- Fachliche Betreuung	8.9
- Menschliche und pädagogische Betreuung	8.6
- Schulklima, Atmosphäre, Regeln	8.7
- Kundenfreundlichkeit	9.3

Die vielen positiven Feedbacks zu unserer Arbeit – hier eine Auswahl:

- Die Freischi verhilft unseren Kindern ihr ganzes positives Potenzial zu entfalten und ihr bestmögliches Selbst zu sein. Vielen Dank!
- Unser Kind fühlt sich sehr wohl in der familiären Schumatmosphäre mit den engagierten Lehrpersonen.
- Sehr tolle und innovative Schule. Geht mit dem Wandel der Zeit mit. Ich kann die Schule allen Familien empfehlen, denen die Aufrechterhaltung der Lernneugierde, Freude am Lernen, gute Organisation und Tagesstruktur wichtig sind.

- In der Freischi entwickeln sich Schüler zu tollen Jugendlichen, bestens für die Lehre und weiterführende Schulen vorbereitet.

Die sehr hohen Umfragewerte von 9.0 und mehr bei einzelnen Fragen:

- Die Jugendlichen lernen im Unterricht etwas.
- Die Lehrpersonen nehmen die Jugendlichen ernst.
- Die Jugendlichen fühlen sich wohl bei uns.
- An unserer Schule geht man freundlich miteinander um.
- Die Lehrpersonen sind engagiert.
- Die Anliegen der Eltern werden ernst genommen.
- Die Ansprechpersonen sind klar.

Hier möchten wir uns besonders weiterentwickeln:

Einen sinnvollen Umgang mit Worten fördern – verbale Gewalt reduzieren.

7.9

Das Selbstvertrauen der Jugendlichen stärken.

8.3

Das Wohlbefinden der Jugendlichen in den Klassen fördern.

8.4

Unser Ziel ist es, die hohe Qualität unserer Schule zu erhalten und wo immer möglich weiterzuentwickeln.

Eine detaillierte Auswertung der Umfrage vom Juni 2024 finden Sie auf unserer Webseite.

KLASSENFOTOS

ÜBI A
Eva Heschele

Celina Baumgartner
Nilo Bollhalder
Céline Brodtbeck
Selina Dünki
Lenard Flügge
Kilian Gerteis
Lenny Hepting
Leandro Lauterburg
Robin Meister
Vito Pieri
Marian Rehm
Jeffrey Rinderer
Janic Rüesch
Julian Schneider
Anna Schwabe
Clara Schwabe
Dario Valär
Lino Weber
Martha Zinth

Eintritte
während des Jahres
Uljana Schöck
Vassilis Pothitakis

ÜBI B
ISABEL KRÄHENMANN
ANNINA MEIER

Lennox Bühler
Jonas Burger
Freja Dircksen
Cyril Greutmann
Lovis Hürsch
Jojo Jensen
Gian-Andri Maissen
Severin Meng
Livio Meyer

Florian Moser
Aldo Palmy
Gian-Reto Sichler
Levon Strehler
Ronja Tschirky
Matteo Valle
Clara Voellmy
Linda Vogel
Maxime Waldbauer

Eintritte
während des Jahres
Nina Bernhard
Tadeusz
Szczepkowski
Yella Sobania



1. SEK A
SIMONE BERTSCHINGER
GIANNI COVINO

Amélie Baumann
Kira Baumann
Luca Blondeau
Finja Brunner
Zoé Burri
Marwin Falk
Emilia Gander
Ruben Grob
Mia Heller
Viviane Hirsiger
Fabian Hofmeier
Julia John
Ayleen Kellenberger
Gregory Lamprecht

Nicholas Margraf
Lucian Nienborg
Leon Roth
Zoe Streuli
Piet Strey
Ilias Tschirky
Lois Weber
Jan Wilhelm
Domenic Züllig

Austritte
während des Jahres
Uljana Schöck



1. SEK +
FELIX HARSCH
FRANZISKA KUNDERT

Nevio Addeo
Chiara Bachmann
Domenico Battaglia
Sophie Bierbaum
Léonie Bollinger
Moriz Egli
Leonie Haug
Mira Kuper
Mara Meier
Lucas Sadgrove
Solene Sipatseng

Yannik Stade
Madeleine
Stegemann
Ryan Suess
Lisa Windler
Darian Wirth

2. SEK A
SABINE ALMS
EVA TRÜB

- Amelie Bähler

Mara Brühlmeier

Lilith Eigl

Finley Faber

Marvin Falzone

Frieda Gassmann

Alena Gross

Sandrina Hanimann

Noël Herter

Nicolas Lang

Emma Ledermann

Luna Liebscher

Janic Lübbers

Arel Mancinone

Lotta Marek

Enea Mumenthaler
- Emilio Purtschert

Alizée Rinderer

Finn Rüegg

Lisa Salzmänn

David Schmutz

Nicolas Schneider

Jana Stücheli
- Eintritt

während des Jahres

Marlene Schmutz

Alysha Winkler



3. SEK A
SRDJAN DUDUKOVIC
DORIS WÜRZER

- Luna Baumann

Sara Frei

Alan Furner

Linus Furter

Flavia Gerber

Maximilian Gleisberg

Leo Hegnauer

Mika Keller

Victoria Kleih

Hannes Ledermann

Nils Leijten

Zoë Lübbers

Nyah Mathez

Janik Meyer
- Ryan Moir

Mia Schönenberger

Till Schüder

Santosh Spirig

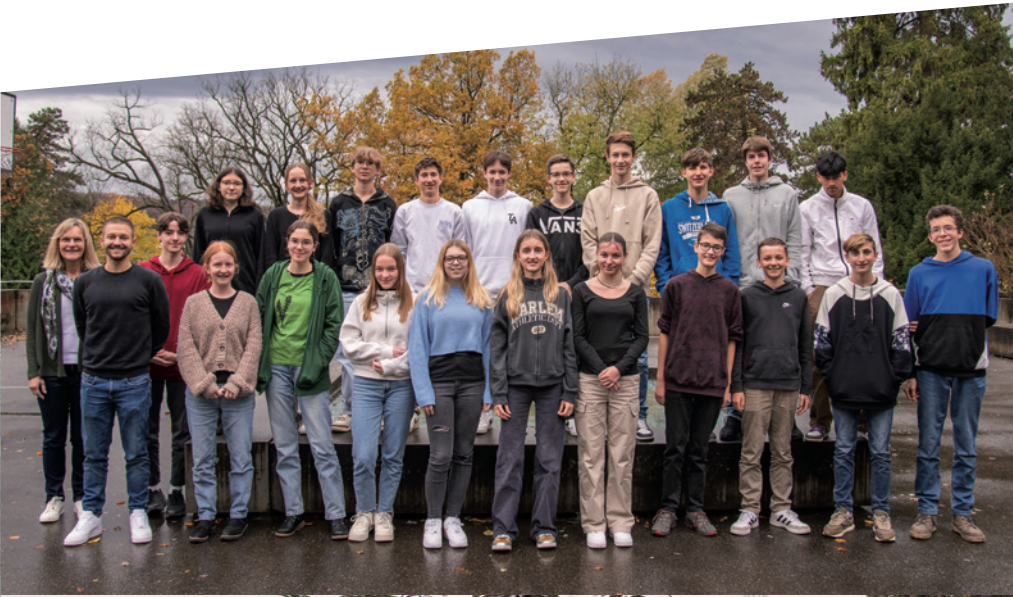
Navin Staub

Noah Utz

Livia Wagner
- Eintritt

während des Jahres

Delia Keller



2. SEK +
MARTINA GYSI
NADIA WULLSCHLEGER

- Kevin Baumann

Thierry Biscioni

Colin Brunner

Maria Egli

Robin Eichelberger

Benjamin Hagmann

Levi Horisberger
- Albert Lösch

Alexander Rothe

Elias Schmid

Arjen Speekenbrink

Maira Sylvestre

Lia Thurnheer

Lara-Jennifer Walter

Fadri Wiedemann



3. SEK +
FELIX HARSCH
FRANZISKA KUNDERT

- Zoe Bertschinger

Jonas Brühlmann

Alexa Ehrensperger

Maxim Eicher

Claire Gajdos

Ania Hecht

Yara Jung

Dori Kiss
- Sophie Kober

Dylan Reese

Cyrrill Senti

Colin Stark

Andrin Steiner

Markus West

DAS GESCHÄFTSJAHR
2023/24
IM ÜBERBLICK

Mit einem Minus von rund CHF 82'500 konnten wir das Geschäftsjahr weniger erfreulich abschliessen als geplant. Budgetiert war ein Minus von rund CHF 9'300. Die Teuerung in allen Ausgabenbereichen und länger andauernde Krankheitsfälle haben die Rechnung über Erwarten belastet. Für die Spenden, die Beiträge von Gönnerinnen und Gönnern und die freiwilligen Schulgelder mit einem Total von rund CHF 16'000 sind wir daher äusserst dankbar – merci vielmals für diese wertvolle Unterstützung.

Rückblick auf das
vergangene Geschäftsjahr

Wie bisher sind auf der Ausgabenseite der Personalaufwand und auf der Einnahmenseite die Schulgelder die grössten Budgetposten. Beim Personalaufwand ist ein Ausgabenüberschuss von knapp 2.8% zu verzeichnen, der im Wesentlichen aus den Lohanpassungen resultiert. Die Löhne unserer Mitarbeitenden sind vertraglich an die Löhne des Kantons Zürich gebunden. Die vom Kanton Zürich beschlossenen Lohnanpassungen fielen wesentlich markanter aus, als dies gemäss Finanzplanung des Kantons Zürich zu erwarten war – dies hat unser «Portemonnaie» etwas mehr belastet als vorgesehen. Diese «Investition» in unsere Mitarbeitenden ist allerdings jeden Franken wert – unsere Mitarbeitenden tragen die Freie Schule Winterthur mit ihrem überdurchschnittlichen Engagement und ihrer grossen Treue und sind für die ausgezeichnete Qualität

unserer Schule ganz wesentlich verantwortlich. Ungeplante Personalkosten ergaben sich zudem durch zwei länger andauernde Ausfälle wegen Krankheiten. Beim Aufwand für die Schulräumlichkeiten und die Energiekosten waren im vergangenen Schuljahr wiederum Mehrausgaben gegenüber dem Budget zu verzeichnen. Dazu trug der Anstieg bei den Hypothekarzinsen und bei den Energiekosten wesentlich bei. Zudem belasteten verschiedene unerwartete Reparaturen das Budget zusätzlich, beispielsweise die aufwändige Reparatur des in die Jahre gekommenen Treppenlifts.

Tiefer als geplant fielen dagegen die Ausgaben für Verwaltung, Unterhalt und Anschaffungen aus. Durch den sorgfältigen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln konnten wir hier verschieden Einsparungen erzielen.

Die Einnahmen bewegten sich in allen Bereichen im Rahmen des Budgets. Hier sind keine grösseren Abweichungen zu verzeichnen.

Die Veränderungen in der Bilanz bewegen sich im üblichen Rahmen. Die flüssigen Mittel und damit die Liquidität per Ende des Geschäftsjahres am 31. Juli sind in erster Linie abhängig von der von den Eltern gewählte Zahlungsvariante des Schulgeldes für das nachfolgende Schuljahr und des effektiven Zahlungstermins. Per 31. Juli 2024 sind weniger Zahlungen vorzeitig eingegangen als 2023. Im Vergleich zum Vor-

jahr verfügten wir daher am 31. Juli 2024 über weniger flüssige Mittel – damit waren auch die transitorischen Passiven entsprechend tiefer. Das Minus von rund 13% bei den Rückstellungen ergab sich insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen für Aktivitäten im Rahmen unseres Jubiläumsjahres.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024/25

Das Budget für das laufende Geschäftsjahr weist einen Ausgabenüberschuss auf. Wir gehen davon aus, dass die Teuerung weiter abflacht, allerdings werden uns die Auswirkungen des Teuerungsschubes der letzten zwei Jahre auch noch in diesem Schuljahr begleiten. Ein besonnener Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln ist essenziell, damit wir den Budgetrahmen einhalten können.

Um die Finanzen im Lot zu behalten, werden Anpassungen der Schulgelder per kommenden Schuljahr 2025/26 unumgänglich sein.

Dank

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihr umsichtiges Haushalten mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Ein besonderer Dank geht an Sie als Eltern: Schön, dass Sie Ihr Kind zu uns an die Freie Schule Winterthur schicken. Mit Ihrem Schulgeldbeitrag ermöglichen Sie Ihrem Kind eine ausgezeichnete Bildung – ganz sicher eine lohnende «Investition» in die Zukunft Ihres Kindes.

BILANZ UND
ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ PER 31. JULI 2024

Aktiven	2023/24	2022/23
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kasse	5'497	2'506
Bank	407'880	725'548
Total flüssige Mittel	413'377	728'054
Forderungen		
Schuldungsverpflichtungen	97'939	100'618
Übrige Debitoren	-	-
Total Forderungen	97'939	100'618
Transitorische Aktiven	56'988	41'991
Total Umlaufvermögen	568'304	870'663
Anlagevermögen		
Immobilien	4'585'000	4'585'000
Informatik (Chromebooks)	2'200	9'391
Kreditoren	10'000	
Total Anlagevermögen	4'597'200	4'594'391
Total Aktiven	5'165'504	5'465'054

Passiven	2023/24	2022/23
Fremdkapital		
Sonstiges Fremdkapital	10'652	31'279
Unterstützungsfond	77'120	98'314
Hypotheken	2'565'000	2'595'000
Rückstellungen		
Renovation	10'086	14'645
Informatik	3'783	3'783
Dienstaltersgeschenke	109'162	97'672
Erweiterung PV-Anlage	10'450	10'450
Möbiliar und Einrichtung	3'421	11'886
Schulanlass, Jubiläen	35'036	61'204
Schulentwicklung	16'702	20'472
Personalkosten (Härtefälle)	20'000	20'000
Allgemein	5'646	5'646
Total Rückstellungen	214'286	245'758
Transitorische Passiven	513'050	626'757
Total Fremdkapital	3'380'108	3'597'108
Eigenkapital		
Vereinsvermögen	1'822'946	1'820'514
Wertberichtigung Schulgelder	45'000	45'000
Total Eigenkapital	1'867'946	1'865'514
Total Passiven	5'248'054	5'462'622
Gewinn/Verlust	-82'550	+2'432

ERFOLGSRECHNUNG SCHULJAHR 2023/24

Aufwand	ER 23/24	Budget 23/24	ER 22/23
Personalaufwand	3'129'258	3'044'858	2'850'139
Raum-/Energieaufwand	131'821	118'400	106'516
Unterhalt und Anschaffungen	32'436	38'800	43'092
Verwaltungsaufwand	56'936	83'650	80'372
Geldaufwand	441	700	438
Abschreibungen	6'823	3'500	30'226
ausserordentl. Rückstellungen	-	-	-
Gewinn/Verlust	-82'550	-9'284	+2'432
Total Aufwand	3'275'165	3'280'624	3'113'215

Ertrag	ER 23/24	Budget 23/24	ER 22/23
Schulgelder	3'241'153	3'251'124	3'077'392
Diverser Ertrag	8'890	3'050	2'996
Finanzertrag	-	-	-
Mitgliederbeiträge	13'509	12'000	13'300
Spenden	2'163	5'000	6'227
Freiw. Schulgeldeinnahmen	9'450	9'450	13'300
Total Ertrag	3'275'165	3'280'624	3'113'215

freie schule
winterthur

1. Oktober 2024

An die Vereinsversammlung der Freien Schule Winterthur

Als Kontrollstelle Ihres Vereins haben wir die auf den 31. Juli 2024 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir stellen fest, dass

Die Bilanz und Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,

die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist,

bei der Darstellung der Vermögenslage und des Schulergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Gleichzeitig haben wir den Buchungsverkehr des Unterstützungsfonds kontrolliert. Dieser wurde gemäss Reglement vom 1. Januar 1985 gehandhabt und von uns als in Ordnung befunden.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Kontrollstelle

Hansjürg Schaufelberger

Lorenz Hagmann

Heiligbergstrasse 54
8400 Winterthur
Telefon
052 212 61 44
Internet
www.freischl.ch
Email
info@freischl.ch

36

37

ERFOLGSRECHNUNG 2023/24
IM VERGLEICH ZUM BUDGET 2023/24

AUFWAND

Bereich	Veränderung in % und in CHF	Erläuterung
Geldaufwand	- 37 % - 259	Bankspesen tiefer als angenommen
Verwaltung	- 31 % - 26'714	tiefere Kosten in allen Teilbereichen
Unterhalt und Anschaffung	- 16 % - 6'364	tiefere Kosten in allen Teilbereichen

Personalaufwand	+ 2.8 % + 84'400	Mehrkosten durch vertragliche Bindung an Lohnanpassungen Kanton Zürich
Raumaufwand Energie	+ 11 % + 13'421	Zinsen auf Hypotheken weiterhin hoch, Anstieg Energiekosten, ungeplante Reparaturen
Abschreibungen	+ 95 % + 3'323	zusätzliche Abschreibungen IT

ERTRAG

Bereich	Veränderung in % und in CHF	Erläuterung
Diverser Ertrag	+ 191 % + 5'840	Ausgleich Materialkonti
Mitgliederbeiträge Schulvereine	+ 13 % + 1'509	Mehreinnahmen Gönnerbeiträge

Schulgelder	- 0.3 % - 9'971	Austritte während des Schuljahres
Spenden / freiwillige Schulgelder	- 20 % - 2'837	tiefer als Annahme

BILANZ VOM 31.6.2024
IM VERGLEICH ZUM 31. JULI 2023

AKTIVEN

Bereich	Veränderung in % und in CHF	Erklärung
Transitorische Aktiven	+ 36 % + 14'997	höheres Guthaben aufgrund diverser Abgrenzungen von Rechnungen

Anlagevermögen	+ - 0 % + 2'809	
----------------	--------------------	--

Forderungen	- 3 % - 2'679	weniger ausstehende Zahlungen von Debitoren
-------------	------------------	---

Flüssige Mittel	- 43 % - 314'677	weniger vorzeitige Zahlungen von Schulgeldern für das nachfolgende Schuljahr
-----------------	---------------------	---

PASSIVEN

Bereich	Veränderung in % und in CHF	Erklärung
Transitorische Passiven	- 18 % - 113'707	weniger vorzeitige Zahlungen von Schulgeldern für das nachfolgende Schuljahr
Rückstellungen	- 13 % - 31'472	Auflösung von Rückstellungen v.a. für Aktivitäten Jubiläumsjahr

Hypothekarschuld	- 1 % - 30'000	vertraglich festgelegte Amortisation
------------------	-------------------	--------------------------------------

Eigenkapital	+ - 0 % + 2'432	Gewinn vom Vorjahr
--------------	--------------------	--------------------

SCHULORGANISATION

SCHULLEITUNG

Sabine Alms
Roger Frei

LEHRPERSONEN 2023/24

Sabine Alms
Simone Bertschinger
Gianni Covino
Srdjan Duduković
Chantal Ehrlich
Martina Gysi
Felix Harsch
Eva Heschle
Sibylle Hug
Sandra Karli
Wolfgang Kauer
Philipp Knapp
Isabel Krähenmann
Franziska Kundert
Corinne Landolt
Janet Lehner
Annina Meier
Monika Santelli
Christian Santschi
Eva Trüb-Heller
Doris Würzer
Nadia Wullschleger

SCHULSOZIALARBEIT

Arina Enderli

SEKRETARIAT

Franziska Fot

BUCHHALTUNG

Thomas Kunz

HAUSDIENTST

Hakima Laaroussi
Charlotte Staiber

SCHULADRESSE

Heiligbergstrasse 54
8400 Winterthur
Tel. 052 212 61 44
info@freischi.ch, www.freischi.ch

BANKVERBINDUNG

ZKB Zürich
IBAN CH36 0070 0113 2005 4610 09

VORSTAND

Präsident

Roland Rötheli

Weitere Mitglieder

Franziska Dübi
Jürg Eugster
Doris Stöckly
Barbara Wirz

Revisoren

Hansjürg Schaufelberger
Lorenz Hagmann

EINTRITTE TEAMMITGLIEDER

AUF ANFANG SCHULJAHR 2023/24

Simone Bertschinger / Lehrperson Sek A
Eva Heschle / Lehrperson Übi

AUSTRITTE TEAMMITGLIEDER

PER ENDE SCHULJAHR 2023/24

Arina Enderli / Schulsozialarbeit
Christian Santschi / Musik

EINTRITTE TEAMMITGLIEDER

AUF ANFANG SCHULJAHR 2024/25

Barbara Thalmann / Lehrperson Übi
Deborah Meuli / Schulsozialarbeit

Isabella und Christian Achtnich	200
Gernot Ameseder	130
Peter Beringer	120
Thomas und Monica Bräm	100
Markus Fischer	150
Werner Fitze	100
Oliver Gasser	100
Lukas Grossert	100
Arthur H. Bär-Schaffner	100
Marie-Louise und Werner Hinder	100
Peter Hirsiger	130
Gabriela Krebs und Markus Voser	130
Doris Leemann	200
Brigitta und Jürg Mathys	100
Benjamin Müller	500
Käthi und Kurt Müller-Siegenthaler	300
Sylvia Nick-Baumgartner	100
Karin Nuck-Müller	100
Carmen Pfeifer-Oetli	150
Kaspar Ruesch	100
Franziska und Daniel Sager	200
Helene und Christian Schenkel	130
Jessica und Christoph Schifferle	100
Simone und Peter Schmidli	100
Heidi und Roger Thomet	200
Jeannine und Urs Tobler	150
Franziska und Michael Weidmann	150
Hans und Christa Zulliger	250
Natalie und Geri Zumbrunn	100

KOLLEKTE IN GEDENKEN
VALERIE MERZ-STRUB 1'178

FREIWILLIGE
SCHULGELDBEITRÄGE VON ELTERN 9'450

Stadt Winterthur		Dinhard	2
		Eglisau	4
Oberwinterthur	14	Elgg	3
Winterthur-Mattenbach	5	Elsau	4
Winterthur-Seen	7	Embrach	1
Winterthur-Stadt	21	Fehraltorf	1
Winterthur-Töss	10	Frauenfeld	2
Winterthur-Veltheim	8	Freienstein	1
Winterthur-Wülflingen	13	Gutenswil	1
		Henggart	1
Total Winterthur	78	Hettlingen	3

Ort	Anzahl	Ort	Anzahl
Aadorf	1	Marthalen	1
Andelfingen	2	Neftenbach	4
Bassersdorf	1	Neuhausen	1
Bauma	1	Nürensdorf	1
Brütten	7	Nussbaumen	1
Bülach	1	Oberhallau	1
Dachsen	1	Pfungen	1
		Rickenbach	1
		Rikon	1
		Rudolfingen	1
		Saland	2
		Schaffhausen	1
		Seuzach	6
		Tagelswangen	1
		Turbenthal	1
		Uhwiesen	1
		Wängi	1
		Wallisellen	1
		Weisslingen	2
		Wiesendangen	7
		Zürich	1

Total	157
--------------	------------

FREIE SCHULE WINTERTHUR

Heiligbergstrasse 54
8400 Winterthur

052 212 61 44
info@freischi.ch
www.freischi.ch

